



Leni Breymaier
Roderich Kiesewetter
Mitglieder des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung **Fünf Millionen kommen vom Bund**

Nattheim und Herbrechtingen profitieren stark vom Bundesförderprogramm „Weiße Flecken“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Berlin, 27.07.2020
Anlagen:

Leni Breymaier, MdB
Roderich Kiesewetter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Gute Nachrichten übermitteln die beiden Bundestagsabgeordneten Leni Breymaier (SPD) und Roderich Kiesewetter (CDU) diese Woche in Sachen Breitbandausbau. Die Gemeinden Nattheim und Herbrechtingen profitieren durch ein Förderprogramm des Bundes, bei dem die Gemeinden in die Erschließung von unterversorgten Adressen investieren.

Nach Nattheim fließen dadurch Zuschüsse von knapp 2,1 Millionen Euro, bei einer Gesamtinvestitionssumme von 4,2 Millionen Euro durch die Gemeinde. Herbrechtingen erhält im Rahmen der „weißen Flecken Förderung“ etwa 3,4 Millionen Euro, bei 6,8 Millionen Euro Investition. Damit trägt der Bund 50% der Kosten.

„Viele Kommunen haben diese wichtige Zukunftsinfrastruktur im Blick. Ihre Bedeutung ist zentral für den zukünftigen Wohlstand in unserer Region. Es ist schön, dass gerade in den Gemeinden im Landkreis Heidenheim das Programm so häufig genutzt wird“, so die beiden Abgeordneten Roderich Kiesewetter und Leni Breymaier.

Auch der Herbrechtinger Bürgermeister Daniel Vogt freut sich über den aktuellen Bescheid: „Diese Investition stärkt uns als Kommune und damit den lokalen Wirtschafts- und Lebensstandort Herbrechtingen. Der Bund - und auch die Länder - investieren hier in eine Infrastruktur, die meines Erachtens zur Grundversorgung dazu gehört. Mithilfe dieser umfangreichen Förderung werden flächendeckend die unterversorgten Gebiete in unserer Raumschaft mit einer zukunftsfähigen Internetanbindung ausgestattet. Ich bin der Meinung, dass die kabelgebundene Breitbandverbindung der nachhaltigste Weg ist, um einen flächendeckenden Ausbau zu gestalten.“



Und Vogt ergänzt: „Wir sind darüber froh und sehr dankbar. Sobald das Land die seinerseits in Aussicht gestellten Mittel zusagt, können wir die "Ärmel hochkrempeln" und an die Umsetzung gehen.“